

# SECHS LIEDER

1

Schumann's Werke.

für vierstimmigen Männergesang  
von

ROBERT SCHUMANN.

Op. 33.

Doktor K. Stein gewidmet.

## Der träumende See.

N<sup>o</sup>. 1.

Zart, langsam.

J. Mosen.

Componirt 1840.

Tenor I. *p* Der See ruht tief im blau - en Traum, von Was - ser - blu - men zu - ge - deckt. Ihr

Tenor II. *p*

Bass I. *p* Der See ruht tief im Traum,

Bass II. *p* Der See ruht tief im blau - en Traum, im blau - en Traum.

Vöglein hoch im Fichten - baum, dass ihr mir nicht den Schläfer weckt! Doch lei - se weht das Schilf und wiegt das

*pp*

*pp*

*pp* Doch lei - se - wiegt das Schilf das

*p*

*pp*

*p* Doch lei - se wiegt das

Haupt. das Haupt mit leichtem Sinn, ein blauer Fal - ter - a - ber fliegt da - rü - ber einsam hin, ein - sam hin.

*pp*

*pp*

*pp*

Haupt.

*pp*

Schilf

einsam,

# Die Minnesänger.

H. Heine.

## Nº 2.

Leicht, kurz.

Zu dem Wett-ge - san - ge schreiten Min - ne - sän - ger jetzt her - bei, ei das gibt ein selt - sam Streiten, ein gar selt - sa -

mes Tur - nei! Phan - ta - sie die schäumend wil - de ist des Min - ne - sängers Pferd, und die Kunst dient ihm zum

Min - ne - sängers Pferd, und die

Schil - de, und das Wort, das ist sein Schwert. Hübsche Da - men schauen mun - ter vom be - tep - pich - ten Bal - kon, doch die

*ritard.* *a tempo*

Rech - te ist nicht drun - ter mit des Sie - ges Myr - then - kron'. An - dre Leu - te wenn sie sprin - gen in die

An - dre Leu - te

Schranken sind ge - sund, a - ber Min - ne - sänger bringen dort schon mit die To - des - wund'. Zu dem Wett-ge - san - ge schreiten

*ritard.* *a tempo*

Min-ne\_sän-ger jetzt her-bei, ei das gibt ein selt-sam Streiten, ein gar selt-sa - mes Tur- nei, ei das gibt ein  
 ei, ei.  
 ei das gibt ein

selt-sam Streiten, ein gar selt-sa - mes Tur- nei, ei das gibt ein selt-sam Strei-ten, ein gar selt-sa - mes Tur- nei,  
 ei. ei. ei. ei das gibt ein selt-sam Streiten, ein gar selt-sa - mes,  
 selt-sam Streiten, ein gar selt-sa - mes Tur- nei, ei das gibt ein selt-sam Strei-ten,

ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei das gibt ein gar selt-sa - mes Tur- nei, ei, ei, ei!  
 ei das gibt ein selt-sam Streiten,  
 ei, ei, ei, ei,

### Die Lotusblume.

H.Heine.

Nº 3.

Langsam, aber nicht schleppend.

Die Lo - tos - blu - me äng - stigt sich vor der Son - ne Pracht - und mit ge - senk - tem Haupte er -  
 äng - stigt und mit - ge - senk - tem  
 Die Lo - tos - blu - me äng - stigt sich - und  
 Die Lo - tos - blu - me äng - stigt sich vor der Son - ne Pracht und

wartet sie träumend die Nacht. Der Mond ist ihr Buhle, mit sei - nem Licht, und  
 Der Mond ist ihr Buh - le, er weckt sie mit sei - nem Licht, und  
 Der Mond, der ist ihr Buh - le. er weckt sie mit sei - nem Licht, und

Von hier an etwas schneller nach und nach.

ihm entschleiert sie freundlich ihr frommes Blumengesicht, sie blüht und glüht und leuchtet, und starret stumm in die

Hör, sie duftet und weinet und zittert vor Lieb' und Liebesweh, vor Lieb' und Liebesweh!

### Der Zecher als Doctrinair.

J. Mosén.

Nº.4.

Mässig.

TUTTI mit etwas tremolirender Stimme

Liebes - schmerz!

Was quälte dir dein banges Herz? Liebes - schmerz! Was machte dir dein Auge roth?

Schnell.

Liebes - noth! Liebes - noth, Liebes - qual! Ei das hast du schlimm bedacht,

Was gab dir Sorgen ohne Zahl, ohne Zahl?

TUTTI. Liebes - noth, Liebes - qual!

Was gab dir Sorgen ohne Zahl, ohne Zahl?

TUTTI. Liebes - noth, Liebes - qual!

ei das hast du - schlimm bedacht, denn schon man - ches - mal hat gar grau - sam um - ge -

Schneller.

*ritard.*

bracht Lie - bes - schmerz - und = qual, ja ja ja ja! Al - ter

TUTTI. TUTTI.

Was heil - te dich von dei - ner Pein? Al - ter

*ritard.*

Wein, ja ja ja ja! Fri - scher Most, ja ja ja ja, ja ja, ja

Wein! Was gab dir dann den be - sten Trost? Fri - scher Most! Was stärk - te wie - der dei - nen Muth? ja

*f* Trau - ben - blut, Trau - ben - blut, Trau - ben - blut! Ei so bringt uns schnell her - bei die - ses

*f* Trau - ben - blut, Trau - ben - blut,

*f* *ritard.* *a tempo*

ed - le Gut, denn nun bleibt es doch da - bei, Wein er - frischt, er - frischt das Blut, Wein er -

nun bleibt es da - bei,

denn nun bleibt es doch da - bei, Wein er - frischt, Wein er -

Wein - er - frischt, er - frischt das Blut, Wein er -

frischt, er - frischt das Blut, Wein er - frischt, Wein er - frischt, Wein er - frischt das Blut.

# Rastlose Liebe.

J. W. v. Goethe.

## Nº 5.

Rasch und sehr markirt.

Dem Schnee, dem Re-gen, dem Schnee, — dem Wind ent-ge-gen, dem Wind, — im Dampf der Klüfte, durch

Dem Schnee. — dem Schnee, dem Re-gen, dem Wind, — dem Wind ent-ge-gen, im

Ne-bel-düf-te, dem Schnee, dem Re-gen, dem Wind ent-ge-gen, im-mer zu, im-mer zu oh-ne Rast — und

im-mer zu, im-mer zu oh-ne Rast und

Ruh! Lieber durch Lei-den will ich mich schlagen als so viel Freuden des Le-bens er-tra-gen. Al-les das Nei-gen, vom

Her-zen zu Herzen, ach — wie so ei-gen schaf-fet das Schmerzen! Dem Schnee, dem Regen, dem Schnee, — dem

ach, ach

ach, — wie so Dem Schnee, — dem Schnee, dem Regen, dem

ach, ach

*ritard.* *a tempo* *ritard.*

Wind ent-ge-gen, dem Wind, — im Dampf der Klüfte, durch Ne-bel-düf-te, im-mer zu, im-mer zu! Wie

Wind, — dem Wind ent-ge-gen, im im-mer zu, im-mer zu!





# Frühlingsglocken.

## Nº 6. Nicht zu schnell.

R. Reinick.

SOLO. *pp* TUTTI.

Schnee - glück - chen thut läu - ten, kling - ling, kling - ling! Was hat das zu be -

SOLO. *pp* TUTTI.

kling - ling, kling - ling! Was

SOLO. *pp* TUTTI.

Schnee - glück - chen thut läu - ten, läu - ten, läu - ten.

SOLO. *pp* TUTTI.

SOLO. *mf* TUTTI.

deu - ten? Kling - ling, kling - ling! Ei - gar ein lu - stig Ding. Der Fröhlich.

SOLO. *mf* TUTTI.

Kling - ling, kling - ling!

*p* SOLO. *mf* TUTTI.

Was hat das zu be - deu - ten?

SOLO. *mf* TUTTI.

bo - ren ward, ein Kind der al - ler - schönsten Art, zwar liegt es noch im wei - ssen Bett, doch spielt es schon so

wun - der - nett. Drum kommt ihr Vö - gel aus dem Süd, und *crest.* brin - get neu - e Lie - der mit. Ihr

*crest.* Ihr

Drum kommt ihr Vö - gel aus dem Süd, und *crest.* brin - get neu - e Lie - der mit. Ihr

*crest.* mit.

Kling - ling, kling - ling, ihr Quel - len all' er - wacht im Thal, kling -

Quel - len all' er - wacht im Thal, kling - ling, kling - ling, kling - ling, kling - ling! Ihr Quel - len all' er -

Quel - len all' er - wacht im Thal, kling - ling, kling - ling, kling - ling, kling - ling!

Quel - len all' er - wacht im Thal, ihr Quel - len all' er - wacht im Thal, ihr

Ihr Quel - len all' er - wacht im Thal, ihr





Fest-lichkeit, wohl - auf denn Nelk' und Tu - li - pan und schwenkt die bun - te Hoch-zeitfahn', wohl - auf denn Nelk' und Herr-lichkeit,

bun-te

fahn', bim baum, bim baum, bim  
 Tu - li - pan und schwenkt die - bun - te Hoch-zeit-fahn', du Ros' und Li - lie schmücket euch, Braut - jung - fern sollt ihr

baum, bim baum, bim baum, bim baum.  
 wer - den gleich, ihr Schmetterling' sollt bunt und flink den Hoch-zeit-rei - gen füh - ren, die Vö - gel mu - si -  
 euch, ihr Schmetterling' sollt den Hochzeit - rei - gen füh - ren, die Vö - gel mu - si -

SOLO.

TUTTI.  
 ci - ren, die Vö - gel mu - si - ci - ren, bim baum, bim baum, bim baum, bim baum, bim baum.  
 TUTTI.  
 TUTTI.  
 TUTTI.

SOLO. ritard. *pp* TUTTI. *mf* ritard.  
 Blau - glöckchen thut läu - ten bim bim, bim bim! Was hat das zu be - deu - ten? Ach das ist gar zu  
 SOLO. *mf* TUTTI. *mf*  
 SOLO. *pp* TUTTI. *mf*  
 SOLO. bim - bim, bim bim! *mf* TUTTI. *mf*  
 ritard. ritard.

Etwas langsamer.

schlimm. Heut' Nacht der Frühling schei - den muss, drum bringt man ihm den Abschiedsgruss, heut' Nacht der Frühling

Heut' Nacht der Früh - ling schei - den muss, heut'

a tempo

scheiden muss, drum bringt man ihm den Abschiedsgruss. Glühwürm - chen ziehn mit Lich - tern hell, es - rauscht der Wald, es

und

klagt der Quell. Da - zwischen singt mit sü - ssem Schall aus je - dem Busch die Nach - ti - gall, und wird ihr Lied so

Quell. Da - zwischen singt die Nach - ti - gall,

Da - zwischensingt die Nach - tigall, und

wird ihr Lied so bald nicht müd, so bald nicht müd'.

bald nicht müd, und wird ihr Lied so bald nicht müd'. Ist auch der Frühling schon fer - ne, sie hat - ten ihn al - le so

und wird ihr Lied so bald nicht müd'. SOLO. TUTTI.

wird ihr Lied so bald nicht müd'. SOLO. TUTTI.

ger - ne, so ger - ne, so ger - ne, so ger - ne!

so ger - ne, so ger - ne!

so ger - ne!